

Darmstädter Echo vom 01.09.2020 (Roland Bode)

Aufstieg im fünften Anlauf

Damen 30 des TCB Darmstadt steigen als Tennis-Hessenmeister in die Südwestliga auf / TEC noch im Rennen



Endlich am Ziel: Nach vier Vizemeisterschaften glückte den Damen 30 des TCB 2000 Darmstadt der Aufstieg in die Südwestliga. Von links: Simone Müller, Veronika Rodenhäuser, Silke Angersbach, Ingrid Siegrist, Carolina Hall, Stephanie Bastian und Katharina Schütze.
Foto: Christian de Pauli

Von Roland Bode

SÜDHESSEN. Die Damen 30 des TCB 2000 Darmstadt haben ihr Ziel erreicht: Mit einem 6:3-Erfolg bei der TSG Rodgau hat das Team um Spielführerin Silke Angersbach einen Spieltag vor Saisonende den direkten Aufstieg von der Tennis-Hessenliga in die Südwestliga perfekt gemacht.

Nach vier Vizemeisterschaften in Folge haben sich Bessungen Jungseniorinnen nun also ihren lange ersehnten Wunsch erfüllt. „Wir haben immer an uns geglaubt, und jetzt haben wir es endlich geschafft. Jetzt trinken wir erst einmal ein Glas Sekt“, machte Angersbach nach Spielende aus ihrer Emotionslage keine Mördergrube. Fair räumte sie dennoch ein: „Wir haben sicher davon profitiert, dass durch die Corona-Situation

dieses Jahr nur vier Vereine für die Liga gemeldet hatten. Die ganz große Übermannschaft hat gefehlt. Aber wir haben alle auch eine tolle Saison gespielt und sind deshalb, so denke ich, verdient Meister geworden.“

Als zusätzliches Bonbon in der seit Jahren eingeschworenen Truppe erwies sich die neue Nummer eins Stephanie Bastian. Alle ihre acht Matches in Einzel und Doppel gewann die aus der Damen-Gruppenliga von GW Gräfenhausen nach Bessungen gewechselte Topspielerin: „Einige von uns kennen sie seit Jahren. Sie war eine absolute Verstärkung. Aber klar ist auch: Wir werden wohl für das Abenteuer Südwestliga personell noch einmal etwas nachlegen müssen“, so Angersbach weiter.

Bärenstark, neben Bastian, war auch der Rest des Teams:

Katharina Schütze gewann vor dem Rundenfinale am kommenden Sonntag bei Schlusslicht Eintracht Frankfurt II alle ihre bisherigen zehn Partien, Veronika Rodenhäuser deren neun. Ingrid Siegrist und Caroline Hall waren bislang sieben Mal erfolgreich. Auch die im Rundenverlauf teilweise angeschlagenen Si-

”

Unsere Geheimwaffe sind immer die Doppel.

Silke Angersbach, TCB Darmstadt

monie Müller und Angersbach haben eine positive Matchbilanz mit bisher je vier Siegen – das ist meisterwürdig.

„Unsere Geheimwaffe sind immer die Doppel“, verrät die siebenfache Hessenmeisterin Angersbach: „Wir sind seit

Jahren eingespielt und wechseln – unabhängig vom Spielstand nach den Einzeln – nicht durch. Es sei denn, es ist jemand verletzt. Aber das ist unsere ganz große Stärke. Da sind wir nur schwer zu schlagen.“

Was sich im Spitzenspiel bei Verfolger Rodgau einmal mehr bestätigte. Da lag der TCB 2000 nach der ersten Einzelrunde sogar mit 1:2 zurück. Den Zähler bis dorthin holte Veronika Rodenhäuser. Später punkteten Bastian und Schütze zum 3:3. Alle anderen Matches gingen knapp im Match-Tiebreak verloren.

Dann die Doppel: Angersbach selbst hatte sich wegen eines grippalen Infekts unter der Woche im Einzel noch geschont, tauchte dann für Simone Müller aber in die entscheidende Phase mit ein. Wie schon vier Mal in dieser Runde holte der TCB, der von den

bisherigen 15 Doppeln 14 gewann, drei Zähler und machte so die Meisterschaft perfekt.

Bei den Herren 40 bleibt der TEC Darmstadt derweil im Aufstiegsrennen: 7:2 hieß es nach dem Gastspiel beim TC Bad Homburg. Am nächsten Wochenende steigt das Spitzenspiel gegen Titelmitanwärter STV Hausen auf der eigenen Anlage. Die MSG Pfungstadt wartet indes nach dem 2:7 bei Tabellenführer BW Bad Soden auf den ersten Sieg. Bei den Herren 60 hat der TC Münster nach der klaren 1:8-Niederlage, der ersten in dieser Saison, seine Aufstiegschancen wohl verspielt.

Herren 60: Wiesbadener THC – TC Münster 8:1. Punkt für TCM: Ralf Dreher.

Herren 40: TC Bad Homburg – TEC Darmstadt 2:7. Punkte für TEC: Rolf Melzer, Steffen Schupp, Robert Gnielka, Ulrich Koop (alle Einzel/E und Doppel/D), Uwe Kaufmann (E).

BW Bad Soden – MSG Pfungstadt 7:2. Punkte für MSG: Jan Vrbsky, Jens Schreiber (beide E).